

Die Bioresonanztherapie

Es gibt diverse Bioresonanzgeräte auf dem Markt. Da sich diese alle technisch und auch praktisch unterscheiden, muss daraufhin gewiesen werden, dass sich die folgenden Ausführungen auf die Bioresonanz nach Paul Schmidt mit den Geräten der Fa. Rayonex Biomedical GmbH beziehen.



Die Bioresonanz ist eine Regulationstherapie und orientiert sich an den Erkenntnissen der Quantenphysik.

Demnach ist jede Materie nichts anderes als verdichtete Energie. Brechen wir die Materie bis auf ihre kleinsten Teilchen herunter, so sind diese kleinsten Teilchen immer in Bewegung/Schwingung.

Dieser Tatsache liegen physikalische Gesetzmäßigkeiten zugrunde, die durch Arbeiten von namhaften Wissenschaftlern belegt wurden. So besitzt z.B. Wasser ein anderes Schwingungsmuster als Eisen.

Auf die Medizin übertragen bedeutet dies, dass jeder Organismus durch ein eigenes Schwingungsmuster charakterisiert ist und der Körper aus einer Vielzahl von zelltypischen Frequenzen besteht, welche im Idealfall miteinander harmonisieren. In diesem Fall schwingt die Körperenergie harmonisch, alles ist in Resonanz.

Überträgt man diese Frequenzen vom Bioresonanzgerät auf das Tier, so kann man mit dem Rayotensor feststellen, ob das mit der Frequenz korrelierende Feld im Organismus stabil oder instabil ist.

Die älteste Form der Bioresonanz ist sicherlich unser Sonnenlicht. Gelangt Sonnenlicht auf unsere Haut, werden Regulationen ausgelöst. Der Grund dafür ist aber nicht etwa die Erwärmung der Haut, sondern der ultraviolette Anteil, der im Sonnenlicht enthalten ist. Ultraviolettes Licht ist also in der Lage, die Pigmentbildung anzuregen. In unserer Haut ist somit ein Regulationssystem integriert, welches genau bei den Frequenzen des Sonnenlichts die Haut pigmentiert, d.h. braun erschei-

nen lässt. Die Pigmentierung der Haut ist nur eine der Regulationen, die durch das Sonnenlicht ausgelöst werden, so wird beispielsweise auch die Produktion von Vitamin D angeregt. Es ist leicht verständlich, dass neben dem schmalen Frequenzband des Sonnenlichts auch andere Frequenzen existieren, die wiederum die ihnen eigenen Regulationen auslösen.

Die körpereigenen Frequenzmuster können durch die Einwirkung verschiedener Faktoren geschädigt werden. Zu diesen Faktoren gehören u.a. Allergene, Stress, E-Smog, Toxine jedweder Art, Medikamente, psychische und physische Traumata usw. Dadurch kommt es zu Disharmonien, welche der Beginn einer Krankheit sind, in diesem frühen Stadium aber noch keine schulmedizinisch relevanten Symptome verursachen. Besteht diese Disharmonie über längere Zeit, verfestigt sie sich, führt zu Beeinträchtigungen anderer Zellfrequenzen und Strukturen des Organismus und es kommt zur manifesten Krankheit.

Das Ziel der Bioresonanz ist es, diese Störungen vor dem eigentlichen Ausbruch der klinischen Krankheit zu erkennen und zu behandeln.

Selbstverständlich kann auch bei bereits bestehenden Krankheiten eine Behandlung erfolgen. Die Bioresonanz lässt sich dabei auch sehr gut mit schulmedizinischen Behandlungen kombinieren.

Der große Vorteil der Bioresonanz liegt jedoch in dem Erkennen der Disharmonien, bevor es zu schulmedizinisch relevanten Symptomen kommt.

Als naturheilkundlich arbeitender Therapeut ist man häufig mit unspezifischen Symptomen konfrontiert. Die Tierbesitzer berichten von leicht gestörtem Allgemeinbefinden allgemein, oder in besonderen Situationen. Die Tiere sind einfach nicht so fit wie sonst etc. In den meisten Fällen sind die Blutbilder unauffällig. Hier kann mit der Bioresonanz Ursachenforschung betrieben werden.

Eine Behandlung teilt sich in zwei Abschnitte:

1. Die Testung:

Die Testung der Bioresonanz nach Paul Schmidt wird mit Hilfe eines an dem Bioresonanzgerätes angeschlossenen Tensor durchgeführt. Im Gegensatz zur aktiv-mentalen Testung, bei der kein Gerät zwischengeschaltet ist, sondern mental getestet wird, erfolgt hier die Testung mit einem isolierten Tensor (d.h. der Tester befindet sich nicht im Schwingkreis) und ist unabhängig von der testenden Person.

Die Organisationsstrukturen der Natur dienen bei der Auswertung der Tensorbewegungen als Vorbild. Schaut man sich die Bewegungen im Makrokosmos an, so finden wir überall Rotationsbewegungen (Sonnensystem, Milchstraße) Diese Strukturen finden sich im Mikrokosmos eines jeden Körpers wieder.

Interessant an dieser Stelle auch die Parallelen zu anderen naturheilkundlichen Therapien, z.B. der Akupunktur, die auch von Energiekreisläufen spricht.

Fallbeispiel

Bubi: 19 jähriger Reitponywallach

Bubi wurde mir vorgestellt mit einem hochgradigen Reheschub. Er zeigte die typische Entlastungshaltung der Vordergliedmaßen, war tierärztlich vorbehandelt und austherapiert.

Diverse Blutbilder zeigten keine gravierenden Veränderungen.

Es lag eine massive Lahmheit vor, die eine Bewegung nahezu unmöglich machte.

Eine röntgenologische Untersuchung hatte eine leichte Rotation des Hufbeins ergeben.

Die Haltungsbedingungen waren gut. Bubi stand in einem gut geführten Offenstall und wurde regelmäßig bewegt.

Der Futterzustand war normal.

Die durchgeführte Testung ergab folgende gestörte Frequenzspektren:

- Vitalisierung/Energieaufladung
- Vorsteuer
- Chakren
- Meridiane
- Säure-Basen-Haushalt
- Spurenelemente
- Prob. Bakterien
- Enzyme (Entgiftung, Verdauung, Stoffwechsel)
- Physiologie
 - Zelle/Gewebe
 - Immunsystem
 - Niere
 - Verdauungssystem (hier Dünndarm)
 - Leber
 - Stoffwechsel
 - Hormonsystem (insbes. Hypothalamus, Hypophyse)
- Psyche/Stress

Therapie

1. Harmonisierung der disharmonischen Frequenzmuster 2x wöchentlich über 3 Wochen.

2. Schwerpunkte der Medikation:

Alle Mittel wurden selbstverständlich auf Resonanz getestet und erst dann verabreicht.

Bei der ersten Harmonisierung wurde einmalig ein homöopathisches Konstitutionsmittel verabreicht, welches nach Anamnese und Testung ermittelt wurde.

Da der ausgeglichene Säure-Basen-Haushalt eine wichtige Grundlage für das Funktionieren des Stoffwechsels und auch der Entgiftungsorgane ist, wurde ein Mittel zur Regulierung verabreicht.

Enzyme sind Biokatalysatoren für die im Organismus ablaufenden chemischen Reaktio-

nen, die für jeden Stoffwechselfvorgang benötigt werden. Wegen der vorliegenden Disharmonien in diesem Bereich wurde weiterhin ein Mittel getestet, um die blockierten Fermentsysteme und die Fermentfehlfunktionen anzuregen.

Zusätzlich wurde ein Mittel gefunden, um die vorgeschalteten Organe des Hormonsystems zu aktivieren. In diesem Fall kam noch ein Mittel zur Regulierung der Glucose-Insulin-Regelkreise hinzu.

Bezüglich der akuten Hufrehe wurden entsprechende Medikamente zur Schmerzlinderung und zur Anregung und Regulierung der Durchblutung getestet.

Die Therapie schlug zunächst nur sehr schleppend an. Der Beschlag wurde noch einmal geändert und das Paddock wurde mit Spänen aufgefüllt, damit er weicher stand und der Druck von den Hufen weggenommen wurde. Nach einer Woche haben wir eine Tierärztin hinzugezogen, die nochmals ein Blutbild machte. Das Blutbild war hinsichtlich Cushing oder EMS unauffällig, zeigte aber schlechte Nierenwerte, was das Ergebnis der Bioresonanzanalyse (s.o.) bestätigte.

Die Medikation wurde angepasst und zusätzlich die Nieren unterstützt.

Nach ca. 3 Wochen stellte sich eine Verbesserung ein. Bubi erhielt jetzt lediglich weiterhin das Mittel zur Regulierung des Säure-Basen-Haushalts und eine flüssige Kräutermischung zur Unterstützung der Entgiftungsorgane.

Nach ca. 4 Wochen war er lahmfrei und nach zwei Jahren läuft er wieder mit den anderen auf der Koppel.

Bemerkungen zur Therapie:

Natürlich wurden während der Therapiezeit die Frequenzspektren immer wieder überprüft und nachgearbeitet.

Die Dysbalancen im Bereich der Spurenelemente verschwanden relativ schnell, was meiner Meinung und Erfahrung nach mit der Regulierung der Enzymfunktionen und des Säure-Basen-Haushalts zu tun hat.

Bei Bubi konnte über das Blutbild keine bekannte Stoffwechselerkrankung diagnostiziert werden, dennoch war über die Bioresonanz das Hormonsystem (auch mit der Nebennierenrinde) und der Stoffwechsel blockiert.

Ein deutliches Beispiel dafür, das auch ohne die entsprechend pathologischen Blutparameter ein entgleister Stoffwechsel mit allen Konsequenzen (hier die Hufrehe) vorliegen kann.

Bekommen wir folglich bei bestimmten Frequenzen oder Frequenzspektren eine Rotationsbewegung, haben wir es mit einem stabilen Energiefeld zu tun. Ist ein Feld in seiner Funktion gestört, bekommen wir eine lineare Bewegung am Tensor.

Die Testung erfolgt entweder direkt am Tier (über Detektoren, die ebenfalls am Gerät angeschlossen sind) oder über Haare, Sputum oder Blut.

Die Testung als solche beinhaltet folgende Testpunkte:

- Der Energiestatus, die Körperpolarität und die Chakren
- Die Akupunkturmeridiane
- Ursächliche Einflüsse der Geopathie oder des Elektrosmogs
- Schadstoffbelastungen (z.B. Schwermetalle, Quecksilber etc.)
- Ermittlung von Fehlvorsorgungen der Spurenelemente, Mineralstoffe und Vitamine
- Säure-Basen-Haushalt
- Belastung durch Erreger (Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten)
- Ermittlung des physiologischen Organstatus der einzelnen Organe, sowie Hormonsystem und Stoffwechsel
- Die Ermittlung von Unverträglichkeiten

2. Die Behandlung:

Bei der Behandlung mittels der Bioresonanz werden die gefunden Disharmonien bzw. blockierten Frequenzen wieder in das richtige Frequenzmuster versetzt.

Von einer energetischen Harmonisierung spricht man immer dann, wenn der Frequenzgrundwert oder das Frequenzmuster so lange auf den Körper eingepägt wird, bis das zugehörige Feld stabil ist.

Jede Behandlung wird mit der Harmonisierung der Störungen in der Energetik (Chakren, Meridiane) begonnen, da es nicht selten zu Therapieresistenzen kommt, wenn diese Blockaden nicht behoben werden.

Ebenso verhält es sich mit den Enzymen. Habe ich hier Defizite, können die Mineralstoffe unter Umständen nicht richtig verarbeitet werden. Eine Substitution der Mineralstoffe alleine wird folglich nicht sehr zielführend sein.

Über die Medikamententestung können außerdem gezielt und individuell die Medikamente verabreicht werden, die der Organismus derzeit am Besten verarbeiten kann.

*Brigitte Köster
Tierheilpraktikerin für Pferde*